

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

6. - 11. Januar 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

ARJUS

46.

Lebe, meine Tochter alle in mir! 3.

Seit als am großen Nü. Jost sind + d. br. 6.
3. Jost, da ist aus Madras ging. Meine
besonderen Andacht gesabt. In Trauer
mit dem H. Dal viel gesprochen.

Meine ordentliche Arbeit abge- 7.
wasstet. Es ist angangen in Wetter
gerissen, das die Dylgung und hat aus
Satzirren gehen können.

Mein Gesäße volbracht! 8.

An diesem Sonntage meine 9.
besonderen Andacht gesabt.

Meine Arbeit befollet. 10.

Ein Brief war Tang an den 11.
H. Buch gesprochen, wobei zu
Hing an. So war nach Batavia
an H. Joh. Heinrich Bonfeld
organist bei der Portag. Kunst.

Freitag bin ich zum ersten mal
ausgewiesen. In der St. Götzen be-
ruht.